

Grundsätze

Der MTV Ramelsloh von 1914 e.V. (MTV) verurteilt aufs Schärfste jede Form von Gewalt und Missbrauch in unserer Gesellschaft, insbesondere aber jede sexualisierte Gewalt und jeden Missbrauch an Kindern und Jugendlichen. Deshalb setzen wir uns ein für:

- die Aufklärung jedes einzelnen Falles
- die Entfaltung einer Kultur des Hinsehens und der Hinwendung zu den Opfern
- konkrete präventive Maßnahmen
- die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen

Der organisierte Sport bietet vielfältige Orte der Begegnung und gemeinsame Aktivitäten in homogenen ebenso wie in generationenübergreifenden Altersgruppen. Emotionalität und Körperlichkeit von Spiel, Sport und Bewegung haben gerade für Kinder und Jugendliche eine hohe Bedeutung und Attraktivität. Die Kehrseite dieser Medaille ist, dass der Sport dadurch auch für potenzielle Täter/-innen interessant ist. Gleichzeitig bietet der Sport jedoch auch die Chance, als "Aufmerksamkeitssystem" Missbrauchsfälle, die im Sport oder außerhalb des Sports geschehen, wahrzunehmen und Hilfe anzubieten.

Es ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, präventiv gegen sexualisierte Gewalt und Missbrauch gerade auch an Kindern und Jugendlichen vorzugehen, sie zu erkennen und zu ahnden. Dies erfordert vernetztes Arbeiten und Zusammenwirken aller relevanter Behörden, Institutionen und Organisationen – einschließlich des Sports und seiner Verbände und Vereine.

Unser Verein soll ein sicherer Platz für alle Mitglieder, insbesondere der Kinder und Jugendlichen, sein.

Maßnahmen

1. Jeder Fall von Missbrauch ist einer zu viel. Wir werden dazu beitragen, dass jeder Fall einer Klärung zugeführt wird.
2. Wir wollen einen Verhaltenscodex etablieren, der auf bereits innerhalb des Vereins gelebten Strukturen aufsetzt und öffentlich bekannt gemacht und gelebt wird.
3. Wir wollen einen kontinuierlichen Austausch mit dem zuständigen Organisationen Kreissportbund und Kinderschutzbund etablieren.
4. Wir wollen, dass alle Vereinsmitglieder sich mit diesem Verhaltenscodex identifizieren und sich freiwillig verpflichten diesen auch zu leben.

Für die Umsetzung der Maßnahmen gelten folgende Eckpunkte:

1. Fälle von Missbrauch im Sport müssen aufgedeckt werden – und zwar mit disziplinarischen Konsequenzen und einer strafrechtlichen Verfolgung der Täter bei größtmöglichem Schutz für die Opfer. Dafür ist die frühzeitige Einbindung von kompetenten Beratungseinrichtungen unerlässlich.
2. Kinder und Jugendliche werden durch Bewegung, Spiel und Sport gezielt in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gestärkt. Der MTV steht dafür ein, dass Kinder „stark“ gemacht werden, um u. a. auch selbstbewusst Grenzen zu setzen, sich wehren zu können und ermutigt werden, sich gegenüber Vertrauenspersonen zu offenbaren.



3. Der verantwortungsbewusste Umgang mit Kindern und Jugendlichen ist bereits fester Bestandteil unserer Vereinskultur. Mit den Übungsleiter/-innen und Trainer/-innen wird das Thema „Prävention von sexueller Gewalt“ mit Hilfe anerkannter Experten des Kinderschutzbundes bearbeitet. Hier wollen wir die Qualifikation erhöhen und Handlungskriterien definieren. Die Übungsleiter/-innen erkennen mit ihrer Unterschrift den Verhaltenscodex des MTV an.
4. Wir wollen eine zuständige Person benennen, die die erarbeiteten Standards weiterentwickelt und als zentraler Ansprechpartner im gegenseitigen Vertrauen fungiert. Hier soll eine aktive Hilfestellung durch ggf. Einschaltung zuständiger Stellen geleistet werden.

Der MTV wird Missbrauchstatbestände bei der Annahme neuer Mitglieder berücksichtigen und einen Vereinsausschluss bei erwiesenem Fehlverhalten aussprechen. Dies wird auch über die strafrechtlichen Grenzen von Verjährung, Bewährung und Verurteilung hinaus geschehen.

Für Missbrauch ist in unserer Gesellschaft, und insbesondere im MTV, kein Platz. Es handelt sich nicht um ein Kavaliersdelikt und wir werden nicht wegsehen.

Ramelsloh, den 28.06.2014

Der Vorstand